

VORWORT

Die vorliegende Arbeit wurde im Juli 2017 von der Juristischen Fakultät der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (O.) als Dissertation angenommen. Literatur und Rechtsprechung konnten bis einschließlich Dezember 2016 berücksichtigt werden.

Die Untersuchung wurde durch Herrn Prof. Dr. Ulrich Häde betreut. Für seine vielfältige Unterstützung, seine Geduld hinsichtlich mancher zeitlichen Verzögerung und die zügige Erstellung des Erstgutachtens gebührt ihm ein besonders herzlicher Dank. Die Zweitbegutachtung hat Herr Prof. Dr. Stefan Haack übernommen, dem ich dafür ebenfalls herzlich danken möchte.

Den langen und oft steinigen Weg von den ersten Gedankenskizzen bis zur abschließenden Disputation haben viele Menschen wohlwollend begleitet. Jede Anregung, jedes Gespräch über fachliche oder formelle Fragen und jedes aufmunternde Wort haben dazu beigetragen, dass die Studie in der vorliegenden Gestalt fertiggestellt werden konnte. Stellvertretend möchte ich Frau Nicole Heiden und Frau Stefanie Widera für das hilfreiche Korrekturlesen sowie Herrn Clemens Scheumann und Herrn Stefan Conradi für die Mitwirkung an der Erstellung des Layouts nennen. Ihnen und allen, die das Zustandekommen der Arbeit auf unterschiedlichste Weise unterstützt haben, bin ich zu großem Dank verpflichtet.

Eine besondere Erwähnung verdient aber meine Familie. Ihr möchte ich dieses Buch widmen, denn sie hat mir in den Jahren des Eintauchens in die Wissenschaft nicht nur finanziell und mental den Rücken gestärkt, sondern mir immer wieder ins Bewusstsein gerufen, dass es neben der Jurisprudenz noch andere Dinge gibt, die zum persönlichen Glück beitragen und deshalb umso wichtiger sind.

Witten, im Sommer 2017

Jan Elsner

Die Kompetenzen des Vermittlungsausschusses im
parlamentarischen Gesetzgebungsverfahren

Elsner, J.

2018, XII, 304 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-20084-8